

festlich lichten Raum bei aller Einfachheit doch ein vornehm reiches Gepräge.

Betreffs der Kanzeln in den verschiedenen Kirchen möchten wir derjenigen der Kreuzkirche vor allen den Borzug geben: sie einzig, aus einem starken Weinstock aufsteigend und mit

der Evangelisten (Lukas, Markus, Barnisonkirche). Von besonderem figürlichen Schmuck im Innern seien erwähnt die Apostelfiguren an den Säulen der Johanniskirche, die prächtigen Gestalten des Ackermanns und Hirten, Fischers und Säemanns in der Lukaskirche, und



Altar der Kreuzkirche.

Weinlaubgewinden und Geäst reich geschmückt, gibt einem religiösen Gedanken Ausdruck: Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben. Die Kanzel der Martin Lutherkirche zeigt in einem schönen Relief die Kreuztragung. Sonst findet man als Schmuck der Kanzeln öfter Figuren

das große Kreuz am Nordpfeiler der Garnisonkirche.

Wohlgelungene Werke sind die Dresdner Orgeln. Die meisten hat der Dresdner Jehmlich gebaut, zwei (Johannes und Markus) stammen von Gule, die der Petrikirche ist ein Werk des